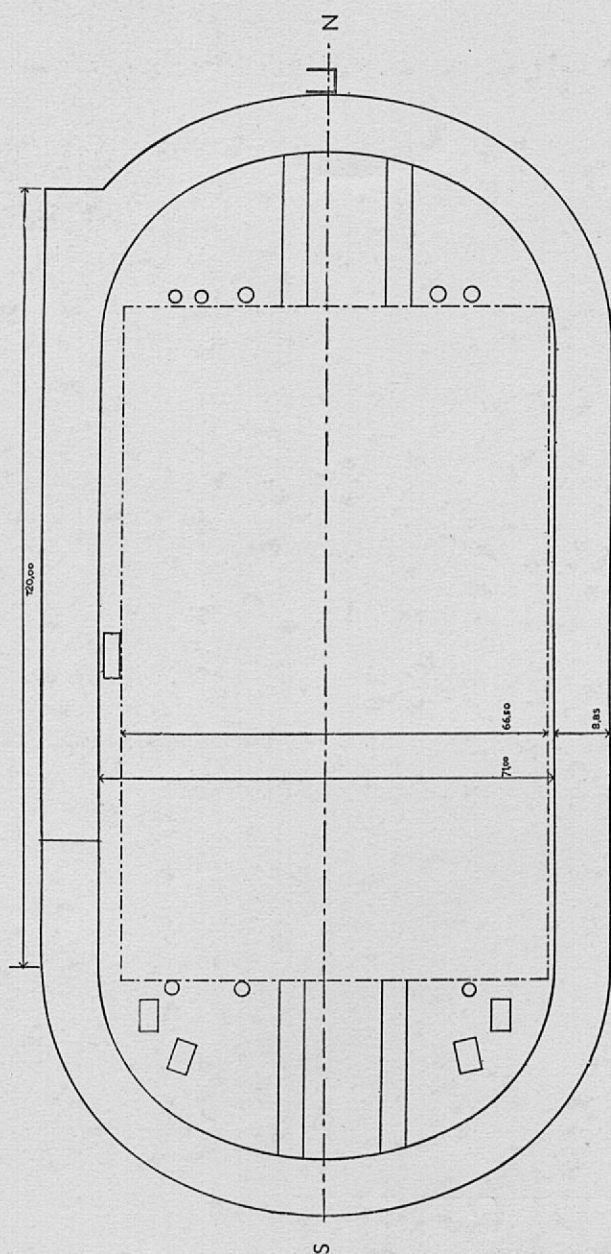
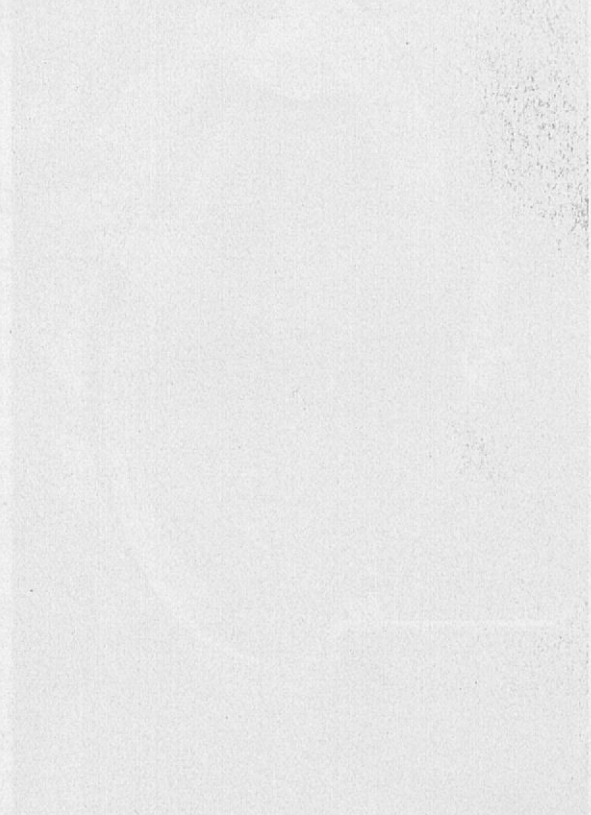


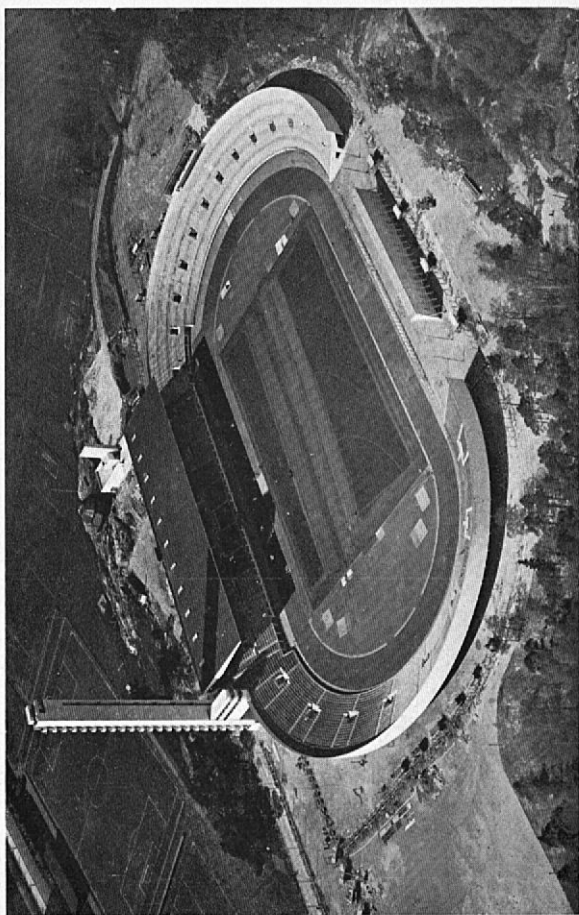
HELSINKI
und die **OLYMPISCHEN SPIELE**
1940



Plan des Stadions.

HELSINKI UND DIE OLYMPISCHEN SPIELE 1940





Der Olympische Stadium in 1938.

SPORTKAMERADEN IN EUROPA! SEID HERZLICH WILLKOMMEN NACH HELSINKI ZU DEN OLYMPISCHEN SPIELEN DES JAHRES 1940

Dem finnischen Sport ist eine schwere und ehrenvolle Aufgabe gestellt: die Durchführung der XII. Olympischen Spiele in Helsinki, der Hauptstadt Finnlands.

Wir glauben, dass der finnische Sport innerlich für diese grosse Aufgabe reif ist. Durch die Teilnahme an den Olympischen Spielen seit dem Jahre 1908 hat Finnland sein lebhaftes Interesse für die Spiele bekundet und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der finnischen Sportler auf der Kampfbahn gezeigt. Die glühende Sportbegeisterung des finnischen Volkes ist aber im Auslande meist unbekannt. Auf diese Begeisterung können wir uns verlassen, wenn die Spiele nun von Finnland veranstaltet werden. Der Staat und das ganze Volk werden die Spiele in jeder Hinsicht fördern und unterstützen.

Die finnische Leichtathletik hat seit Jahrzehnten mit den Leichtathletikverbänden der europäischen Staaten zusammengearbeitet. Wir haben viele Freunde unter den Sportführern und den Aktiven. Die finnischen Sportverhältnisse sind im Auslande recht gut bekannt. Durch diese Schrift möchten wir den Sportlern, die sich zu den Europa-Meisterschaften versammelt haben, noch einiges über Finnland und den finnischen Sport mitteilen. Noch ehe die offiziellen Einladungen versandt werden, benutzen wir diese angenehme Gelegenheit um die Sportler, die sich zu den Europa-Meisterschaften versammelt haben und durch sie auch die ganze sporttreibende Jugend Europas zu den Olympischen Spielen im

Jahre 1940 in Finnland herzlich willkommen zu heissen. Wir hoffen Ihnen in unserer Heimat Vorzügliches bieten zu können: einen scharfen Wettbewerb und eine ehrliche Sportgesinnung.

URHO KEKKONEN



Minister des Inneren, Dr. jur. Urho Kekkonen, Vorsitzender des Finnischen Leichtathletikverbandes seit 1928. In diesem Jahre gab er den aktiven Sport auf. Mit dem Ergebnis 185 war Kekkonen im Jahre 1924 finnischer Meister im Hochsprung und zweiter beim 100 m Lauf mit 10,9. Im gleichen Jahre stellte er einen Weltrekord für Dreisprung ohne Anlauf auf: 9,72. Minister Kekkonen ist Vorsitzender im Finnischen Olympischen Komitee. Er ist im Jahre 1900 geboren.

OLYMPIA-STADION 1940

Das Stadion in Helsinki, dessen Bau im Jahre 1934 begonnen wurde, ist im Frühjahr 1938 im Rohbau fertiggestellt worden. Es wurde am 12. Juni 1938 mit sportlichen Wettkämpfen eingeweiht.

Das Stadion befindet sich im Stadtteil Töölö im westlichen Teil der Stadt, im Park Eläintarha. Aus dem Zentrum der Stadt erreicht man das Stadion mit der Strassenbahn in 5 und zu Fuss in 15 Minuten.

Das Stadion bietet 30.000 Zuschauern Platz. Im Herbst 1938 beginnt ein Erweiterungsbau. Schon im Herbst 1939 wird das Stadion 60.000 Zuschauer aufnehmen können. Der Erweiterungsbau kann unschwer durchgeführt werden, da die Ostseite des Stadions in Erwartung der Olympischen Spiele noch nicht fertiggestellt wurde.

Die Laufbahnen des Stadions sind mit rotem Ziegelschotter belegt. Sie haben die Form einer Ellipse und sind genau 400 m lang. Es sind vorschriftsmässige Parallelbahnen. Die Gesamtbreite der Laufbahnen beträgt 8,85 m, die Länge der geraden Strecken 96 m.

Die Achse des Stadions verläuft in der Nord-Süd-Richtung. Die Ehrentribüne und die Zielgerade liegen auf der westlichen Seite. Auf der gleichen Seite befinden sich innerhalb der Laufbahnen die Gruben für Weit- und Dreisprung und zwar sind sie so eingerichtet, dass man in der Nord—Süd- oder in der Süd—Nord-Richtung springen kann.

Im südlichen Teil der Kampfbahn liegen in der Querrichtung die Gruben für Hochsprung. Im südlichen und im nördlichen Teil befinden sich Anlaufbahnen für verschiedene Wurfübungen. Kugelstossen kann man ebenfalls in beiden Enden des Kampffeldes ausüben. Das rasenbelegte Innenfeld kann bei Bedarf als Fussballplatz benutzt werden.

Aus den Umkleideräumen, die sich unter der Ehrentribüne befinden, kommt man durch einen Tunnel aus

dem nördlichen Teil des Stadions mitten auf die Kampf-
bahn.

Die Pressetribüne befindet sich unter Dach neben der
Ehrentribüne in unmittelbarer Nähe des Ziels. Im Sta-
dionturm, dicht neben der Presstribüne, befinden sich
Räumlichkeiten für Rundfunksprecher. Durch grosse Fen-
ster übersieht man von dort aus die ganze Kampf-
bahn.

Ausserhalb des Stadions befinden sich mehrere Übungs-
plätze auf dem benachbarten Töölö-Ballspielplatz. Diese
Plätze werden gegenwärtig für Fussball benutzt, sie
eignen sich jedoch vorzüglich auch als Übungsplätze für
Leichtathletik. Im Sommer 1938 haben die Leichtathleten
vor den Wettkämpfen im Stadion dort geübt.

Der nächste Übungsplatz für Leichtathletik ausserhalb
des Stadions ist der Sportplatz Eläintarha, ein vollstän-
diger Sportplatz mit zahlreichen Umkleideräumen. Vor
der Fertigstellung des Stadions wurden alle grossen Wett-
bewerbe dort ausgetragen, u.a. auch Länderkämpfe. Der
Sportplatz hat eine ausgezeichnete 400 m lange Kohlen-
schotterlaufbahn, die als eine der schnellsten der Welt
bekannt ist. Auf dieser Bahn hat Lauri Lehtinen im
Jahre 1932 seinen wunderbaren Weltrekord über 5.000 m
mit 14,17,0 aufgestellt.

Der Sportplatz Eläintarha liegt östlich vom Stadion in
einer Entfernung von nur 400 bis 500 m. Auf der Wiese
vor dem Sportplatz ist noch ein Übungsplatz für Ham-
merwerfen mit einem Schutzkäfig. Etwa 1 km östlich vom
Sportplatz Eläintarha liegt der Sportplatz Kallio mit einer
400 m Laufbahn. Dieser Sportplatz ist auch in gutem
Zustande.

Im Olympischen Dorf, dessen Ort noch nicht endgültig
festliegt, das aber mindestens um die Hälfte näher am
Stadion als in Berlin liegen wird, wird man ebenfalls
einen Übungsplatz mit Laufbahnen sowie Sprung- und
Wurfplätzen einrichten.

GÜNSTIGES KLIMA, GUTE KAMPFSTÄTTEN

Das Klima in Helsinki ist für gute sportliche Leistungen ausserordentlich günstig.

Da die Stadt von fast allen Seiten vom Meer umspült ist, wird die Hitze auch an den heissesten Tagen nicht drückend. Für Sportler ist die Witterung in den Monaten Juli und August am günstigsten.

Die japanische Ländermannschaft trainierte zu den letzten Olympischen Spielen im Laufe des ganzen Monats Juli 1936 in Helsinki, da die Leitung der Mannschaft das Klima in Helsinki als vorzüglich bezeichnete.

Die Mitglieder der ungarischen Mannschaft erklärten im Juli 1938 während des Leichtathletik-Länderkampfes, dass sie in ihrer Heimat niemals bei so günstigem Klima Sport treiben könnten.

Wer glaubt, dass der Sommer im nördlichen Finnland kalt wäre, irrt.

Der Sportplatz Eläintarha in Helsinki, auf dem bis zur Fertigstellung des Stadions (1938) alle grossen Wettbewerbe ausgetragen wurden, hat viele Vorzüge. Auf seinen 400 Meter langen Laufbahnen sind im Laufe der Jahre viele Weltrekorde aufgestellt worden. Ebenso sind auf seinen Wurf- und Sprungsplätzen besonders hochwertige Leistungen erzielt worden. Der Sportplatz Eläintarha wird den aktiven Teilnehmern im Jahre 1940 als Trainingsplatz zur Verfügung stehen. Seine elastischen Bahnen zeichnen sich besonders dadurch aus, dass sie die Beine der Läufer nicht anstrengen.

Die Kampfstätten im Stadion sind noch zu neu, als dass man dort schon bemerkenswerte Leistungen erreichen konnte.

Langjährige genaue Untersuchungen haben ergeben, dass der Monat Juli der wärmste Monat des Jahres in Helsinki ist. Im Juli regnet es auch am wenigsten und die Tage sind lang. Bis Mitte Juli wird es in Helsinki in der

Nacht überhaupt nicht dunkel. Noch Anfang August scheint die Sonne täglich ununterbrochen 16 Stunden lang. Ausserdem wird es in Finnland nach dem Sonnenuntergang nicht sogleich dunkel. Nach einer langsamen Dämmerung tritt volle Dunkelheit erst etwa zwei Stunden nach Sonnenuntergang ein.

Beim Erscheinen dieser Schrift liegen die Tage der Olympischen Spiele noch nicht endgültig fest. Es scheint jedoch die Zeit von Mitte Juli bis Anfang August, etwa vom 20. Juli bis 5. August, am günstigsten zu sein.

Wissenschaftliche Messungen in den Jahren 1881 bis 1930 haben für Helsinki folgende mittlere Temperaturen in den Sommermonaten ergeben: (Celsius)

	Durchschnittliche					
	7 Uhr	9 Uhr	15 Uhr	20 Uhr	21 Uhr	Wärme
Juni ..	12,9°	14,8°	15,8°	14,2°	13,2°	13,0°
Juli ..	16,6°	18,4°	19,6°	17,8°	16,7°	16,8°
August	14,2°	16,2°	17,4°	15,4°	14,6°	15,0°

Bemerkenswert ist, dass die Temperatur im Juli auch spät am Abend hoch ist. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass die Stadt von fast allen Seiten von Wasser umgeben ist, welches sich im Laufe des Tages stark erwärmt. Im Sommer des Jahres 1938 waren die zweite Hälfte Juli und Anfang August besonders heiss. Während der Finnischen Leichtathletik-Meisterschaften, die vom 6. bis 8. August 1938 in Helsinki ausgetragen wurden, herrschte eine Hitze von 25 bis 26 Wärmegraden (Celsius). Wenige Tage vorher konnte man eine Temperatur von 30 Grad messen. Einige ausländische Sachverständige haben die Hitze in Helsinki mit dem Klima in Spanien verglichen und scheinen sich nicht gerade geirrt zu haben.

	Prozentuelle Feuchtigkeit			Wolkig-	Sonnen-
	7 Uhr	15 Uhr	21 Uhr	keit	schein
Juni	76	64	75	5,7	262,5 St.
Juli	77	65	76	5,1	291,9 „
August	85	70	83	6,2	205,3 „
Regen	Juli 59 mm		August 83 mm		

DIE LEICHTATHLETIK, DER FINNISCHE LIEBLINGSSPORT

Die Leichtathletik ist im Sommer die beliebteste Sportart in Finnland. Die Saison beginnt im Mai und endet Anfang Oktober.

*

Im Jahre 1937 veranstaltete man in Finnland rund 600 leichtathletische Wettbewerbe, darunter 2 Länderkämpfe und 35 internationale Wettbewerbe. Obwohl die grössten Wettbewerbe in Helsinki ausgetragen werden, findet die grösste Zahl der Wettbewerbe in der Provinz statt.

*

Für die zahlreichen Wettbewerbe benötigt man auch Kampfrichter und anderes Personal. Der Finnische Leichtathletikverband schult jährlich hauptsächlich aus den Reihen der ehemaligen aktiven Sportler Hunderte von Preisrichtern und Ordnern, die man je nach ihrer Leistung in drei Klassen einteilt.

Das breite Publikum in Finnland ist derart sachverständig und kritisch, dass es die geringsten organisatorischen Mängel bemerkt, von Fehlern ganz zu schweigen. In Helsinki geben sich die Zuschauer z.B. mit der Nennung der drei besten Leistungen in den verschiedenen Sportarten nicht zufrieden. Sie wollen die Leistung jedes einzelnen Sportlers wissen, ob sie nun auf der Laufbahn oder mitten auf der Kampfbahn oder ausserhalb des Stadions errungen wurde. Das Publikum verfolgt auch sehr genau die Zwischenzeiten der Läufer mit Hilfe des Ansaigers oder eigener Uhren.

*

Bei den leichtathletischen Wettbewerben sieht man in Finnland sehr viele ehemalige Sportgrössen als Kampfrichter und Ordner, die getreu der Idee des Sports auch weiterhin mithelfen. Den lächelnden Held der Stockholmer Olympiade, Hannes Kolehmainen, sieht man als

ständigen Zeitnehmer bei den Wettbewerben in Helsinki, der Marathonsieger Stenroos hat sich bereits seit Jahren als Rundenzähler betätigt, Paavo Nurmi als Zwischenzeitnehmer usw. Niemand unter den ehemaligen grossen Sternen verachtet den Posten eines einfachen Wettbewerbsordners. Daher kommt es auch, dass die Ordner alle zuverlässig und sachkundig sind. Finnland glaubt daher die leichtathletischen Wettbewerbe im Jahre 1940 reibungslos durchführen zu können.

*

In der Provinz kann nichts mit der Leichtathletik um die Gunst des Publikums konkurrieren. In Helsinki, der "internationalen" Sportstadt, versammelt das Fussballspiel ebenso viele Zuschauer wie die Leichtathletik. Bei den finnischen Leichtathletik-Meisterschaften zählte man in diesem Sommer 24.000 Zuschauer. Gleichzeitig hatte jedoch die starke Hitze etwa 70.000 Menschen verlockt die Stadt zu verlassen.

Alle aktiven Leichtathleten, die zu den Olympischen Spielen nach Helsinki kommen, werden sich im Stadion, auf den Übungsplätzen und im Olympischen Dorf wie zu Hause fühlen. Auch der kleinste finnische Junge kennt Ihre Bestleistung, liebe olympische Gäste, denn die Leichtathletik ist die beliebteste Sportart in Finnland. Die finnische Presse verfolgt aufmerksam alle leichtathletischen Wettbewerbe draussen in der Welt. Die grossen Blätter bringen regelmässig Aufstellungen über die besten Leistungen in Europa und in der ganzen Welt.

. Ausländische Ländermannschaften, die sich an Wettbewerben in Finnland beteiligt haben, waren stets mit ihrem Besuch sehr zufrieden.

Lord Burghley dankte während der Kämpfe der englischen Ländermannschaft im Herbst 1937 in Helsinki besonders dem finnischen Publikum für seine sportliche Einstellung.

Mit schmeichelhaften Äusserungen haben auch amerikanische Mannschaften, die in Finnland gekämpft haben, an ihren Besuch zurückgedacht.

DIE FINNISCHEN LEICHTATHLETIK-REKORDE AUGUST 1938

100 m	10,7	A. Tammisto
200 „	21,6	A. Tammisto
400 „	48,2	A. Tammisto
800 „	1,52,7	O. Teileri
1.500 „	3,52,0	H.Larva und N. Hartikka
3.000 „	8,14,8	G. Höckert
5.000 „	14,17,0	L. Lehtinen
10.000 „	30,05,6	I. Salminen
Hürdenlauf 110 m	14,4	B. Sjöstedt
„ 200 „	25,3	B. Storskrubb
„ 400 „	53,7	A. Järvinen
Weitsprung	751	M. Tolamo
Hochsprung	204	K. Kotkas
Stabhochsprung	406	A. Reinikka
Dreisprung	15,48	V. Tuulos
Kugelstossen	16,23	S. Bärlund
Diskuswurf	51,27	K. Kotkas
Speerwurf	77,87	Y. Nikkanen
Hammerwerfen	53,77	V. Pörhölä

Die Rekorde von Eläintarha

100 m.	10,4	P. Walker, USA
200 „	21,3	R. Metcalfe, USA
400 „	47,0	A. Williams, USA
800 „	1,51,4	E. Robinson, USA
1.500 „	3,52,6	P. Nurmi, Finnland
3.000 „	8,15,8	H. Jonsson, Schweden

5.000 m.	14,17,0	L. Lehtinen, Finnland
10.000 „	30,21,2	V. Iso-Hollo, Finnland
Hürdenlauf 110 m.	14,3	R. Staley, USA
„ 400 „	54,3	E. Vilen, Finnland
Weitsprung	747	A. Hallberg, Schweden
Hochsprung	204	M. Walker, USA
Stabhochsprung	435	B. Graber, USA
Dreisprung	15,56	S. Harada, Japan
Kugelstossen	16,23	S. Bärlund, Finnland
Diskuswurf	51,27	K. Kotkas, Finnland
Speerwurf	77,23	M. Järvinen, Finnland
Hammerwerfen	53,76	U. Veid, Finnland

Die Rekorde vom Stadion

100 m	10,8	G. Gyenes, Ungarn und A. Tammisto, Finnland
200 „	21,8	A. Tammisto, Finnland
400 „	48,6	J. Görkoi, Ungarn
800 „	1,53,8	T. Peussa, Finnland
1.500 „	3,52,0	N. Hartikka, Finnland
3.000 „	—	—
5.000 „	14,27,4	K. Pekuri, Finnland
10.000 „	30,44,8	I. Salminen, Finnland
Hürdenlauf 110 m.	15,2	J. Kovacs, Ungarn und V. Jussila, Finnland
„ 400 „	55,8	A. Salmela, Finnland
Weitsprung	702	O. Rajasaari, Finnland
Hochsprung	197	K. Kotkas, Finnland
Stabhochsprung	390	E. Lähdesmäki, Finnland
Dreisprung	15,20	O. Rajasaari, Finnland
Kugelstossen	15,65	S. Bärlund, Finnland
Diskuswurf	49,64	K. Kotkas, Finnland
Speerwurf	74,59	Y. Nikkanen, Finnland
Hammerwerfen	52,18	S. Heino und G. Hannula, Finnland

Das Stadion ist nur seit Juni 1938 als Kampfstätte benutzt.

VON FINNISCHEN LEICHTATHLETEN ERRUNGENE OLYMPISCHE PREISE

	I. Preis	II. Preis	III. Preis	Zusammen
Athen 1906	1	—	1	2
London 1908	—	—	1	1
Stockholm 1912 ..	6 (3)	4 (1)	3 (1)	13 (5)
Antwerpen 1920 ..	9 (6)	4	3 (1)	16 (11)
Paris 1924	10 (6)	5 (4)	2	17 (12)
Amsterdam 1928 ..	5	5	4	14
Los Angeles 1932 ..	3	4	4	11
Berlin 1936	3	5	2	10
Zusammen	37	27	20	84

Die Zahlen in () für die Jahre 1912, 1920 und 1924 geben die Zahl der Preise an, die für Sportarten gewonnen wurden, die jetzt noch im olympischen Programm enthalten sind. Mehr als die Hälfte der Preise, 24 Goldmedaillen, 12 Silbermedaillen und 10 Bronzmedaillen, haben lediglich die finnischen Langstreckenläufer errungen.

FINNISCHE LEICHTATHLETEN IN DEN EUROPA-MEISTERSCHAFTEN 1938

400 m Lauf:

A. Tammisto, 22 Jahre alt. Rekorde: 100 m 10,7, 200 m 21,6, 400 m 48,2. Bestleistungen in diesem Jahr 10,8 — 21,8 — 48,7. Kaufmännischer Angestellter.

800 m Lauf:

T. Peussa, 24 Jahre alt. Rekorde: 400 m 49,9 (1937), 800 m 1.53,3 (1938) und 1.500 m 3.53,4 (1938). Sergeant.

1.500 m Lauf:

N. Hartikka, 28 J. Rekorde: 800 m 1.54,8 (1937), 1.500 m 3.52,0 (1938). In diesem Jahre fünfmal unter 3.53,0 gelaufen. Landwirt.

T. Sarkama, 30 J. 1.500 m 3.52,2 (1938), 3.000 m 8,29,1 (1937). Polizeibeamter.

5.000 m Lauf:

K. Pekuri, 26 J. 1.500 m 3.52,5 (1938), 2.000 m 5.20,5 (1937), 3.000 m 8.19,0 (1937), 5.000 m 14.27,4 (1938). Polizeibeamter.

T. Mäki, 26 J. 1.500 m 3.55,2 (1937), 2.000 m 5.18,2 (1937), 3.000 m 8.15,6 (1936), 5.000 m 14.28,8 (1937). Beste Leistung bei 5.000 m in diesem Jahre 14.29,0. Lagerverwalter.

10.000 m Lauf:

I. Salminen, 36 J. 3.000 m 8.22,8 (1935), 5.000 m 14.28,4 (1938), 10.000 m 30.05,6 (1937). In diesem Jahre 10.000 m in der Zeit 30.19,4. Europameister 1934, olympischer Sieger auf dieser Strecke im Jahre 1936. Feldwebel.

L. Lehtinen, 30 J. 1.500 m 3.55,5 (1931), 3.000 m 8,19,5 (1933), 5.000 m 14.17,0 (1932), 10.000 m 30.15,0 (1937). Olympischer Sieger 1932 5.000 m und Silbermedaille 1936. In diesem Jahr 5.000 m 14.30,2. Polizeibeamter.

Marathonlauf:

M. Tarkiainen, 33 J. Neunter beim Marathonlauf in Berlin 1936. Finnischer Marathonmeister 1938. Obersergeant.

V. Muinonen, 38 J. Fünfter beim Marathonlauf in Berlin 1936. Finnischer Marathonmeister 1937. Arbeiter.

3.000 m Hindernislauf:

A. Lindblad, 24 J., finnischer Meister im 3.000 Hindernislauf im Jahre 1938 Zeit 9.09,2. 1.500 m 3.59,6 (1937), 3.000 m 8.33,7 (1937), 5.000 m 14.43,9 (1937). Arbeiter.

K. Tuominen, 30 J. Zweiter beim 3.000 m Hindernislauf in Berlin 9.06,8. Beste Zeit in diesem Jahr 9.13,0. 1.500 m 3.56,6, 3.000 m 8.28,2. Polizeiwachtmeister.

Dreisprung:

O. Rajasaari, 28 J. Dritter bei den Europa-Meisterschaften 1934, beste Leistung in diesem Jahr 15.31. Bürovorsteher.

J. Norén, 22 J. Beste Leistung 14.77 (1935). 1938 14.73. Student.

Hochsprung:

L. Kalima, 21 J. Beste Leistung 201 (1936), 1938 197. Speerwurf 65,84. Student der Rechte.

Hochsprung und Diskus:

K. Kotkas, 25 J. Europameister im Hochsprung 1934, europäischer Rekord 204 im Jahre 1936. Beste Leistung in diesem Jahr 198. Finnischer Rekordinhaber im Diskuswurf 51,27. Beste Leistung in diesem Jahr 50,02. Handelsvertreter.

Speerwurf:

Matti Järvinen, 30 J. Weltrekordinhaber seit 1930. Beste Leistung 77,23. Olympiasieger 1932, Europameister 1934, 5. in Berlin 1936. In diesem Jahr 76,48. Handlungsgehilfe.

Y. Nikkanen, 23 J. Silbermedaille in Berlin. Beste Leistung 75,50 in diesem Jahr. Finnischer Meister statt Järvinen in den Jahren 1936, 1937 und 1938. Arbeiter.

K u g e l s t o s s e n:

S. Bärlund, 25 J. Olympische Silbermedaille 1936. Rekord 16,23, beste Leistung in diesem Jahr 15,65. Wasserleistungsinstallateur.

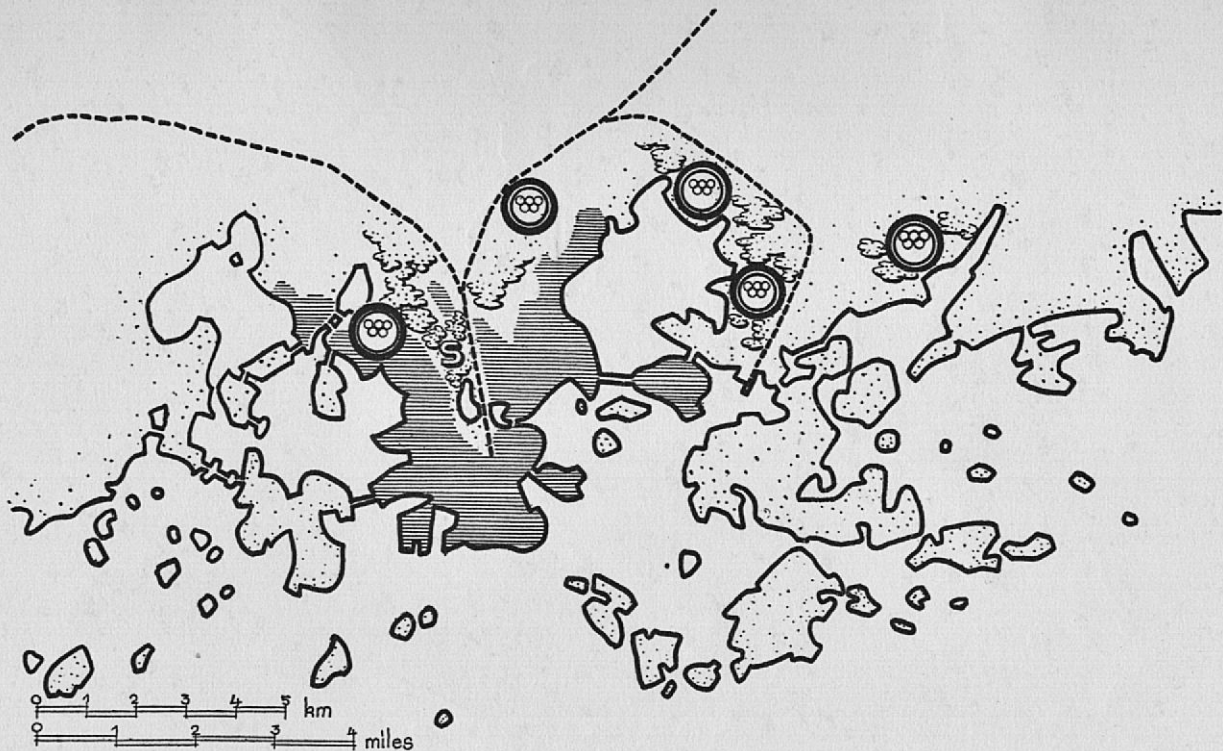
H a m m e r w e r f e n:

J. Anttalainen, 34 J. Beste Leistung 1938 52,75. Handlungsgehilfe.

G. Hannula, 35 J. Beste Leistung 1938 52,18 Sergeant.

LEITER DER FINNISCHEN MANNSCHAFT: Lauri Miettinen, im Jahre 1936 in der finnischen Meisterschaftsmannschaft beim 4 x 100 m Staffellauf. Magister der Philosophie. 33 J.

TRAINER DER FINNISCHEN MANNSCHAFT: Armas Valste, 5. beim Kugelstossen im Amsterdam. Beste Leistungen während seiner aktiven Zeit: Kugel 15,66, Höhe 190, Länge 710, 100 m 11,0. 33 Jahre.



Helsinki und die Umgebungen der Stadt.

Die Kreise zeigen die Plätze die vorgeschlagen sind für das olympische Dorf.

S=Stadion.

